

## FORTBILDUNG AKTUELL

*Wissenswertes zum Bildungsangebot des VFLL e. V.*



*Weihnachtsausgabe*

*Bildung im VFLL im Jahr 2022*  
Altes, Neues, Abwechslung – neues Fortbildungsprogramm

*Auf ein Wort*  
Heike Praetor

*Ein Kinderspiel, oder etwa nicht?*  
Das Seminar „Kinderbücher lektorieren“

Liebe Kolleg\*innen,

2020 war ebenso chaotisch wie produktiv, 2021 bewegten wir uns wieder in etwas ruhigeren Fahrwassern. 2022 setzen wir die inzwischen sehr beliebten Webinare fort, aber es gibt auch wieder mehr Präsenzseminare.

Kurzum: 2022 erwartet euch wieder viel Abwechslung in puncto Bildung! In dieser Ausgabe des *Fortbildung aktuell* präsentieren wir euch das volle Programm – von Januar bis November.

In der Interviewreihe »Auf ein Wort« erzählt die Dozentin des Seminars *Medienproduktion – Basiswissen für Lektor\*innen*, Heike Praetor, von höllisch stinkenden Druckerzeugnissen. Warum das Kinder- und Sachbuchlektorat so gar kein Kinderspiel ist? Unsere Kollegin Sabrina Finke weiß nach dem Seminar von Julia Hanauer Bescheid: Sie berichtet vom Seminar *Kinderbücher lektoriieren – Besonderheiten des Kinder- und Jugendbuchlektorats*.

Wir wünschen euch fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2022!

Euer Fortbildungsteam

## Inhalt

<i>Das Fortbildungsjahr 2022</i> .....	3
<i>Grundlagenseminar „Freies Lektorat!“</i> .....	3
<i>Fantasy-Lektorat: Wir läuten die nächste Runde ein</i> .....	6
<i>Adieu Bildungsprämie!</i> .....	6
<i>Anmelden? Jederzeit!</i> .....	6
AUF EIN WORT,	
<i>Heike Praetor</i> .....	8
<i>Kinder- und Jugendbuchlektorat: Ein Kinderspiel, oder etwa nicht?</i> .....	10
<i>Fortbildungsangebote im Winter 2021/2022</i> .....	12

SAVE  
THE  
DATE!

### Lust auf Lernen?

Sichere dir einen Platz in einer Fortbildung – im Homeoffice, im Büro oder vor Ort, in einem Präsenzseminar!

- [Effizientes Korrekturlesen](#) // Online
- [Unter der Lupe – Texte im Lektorat](#) // Online
- [Der Weg zum besseren Honorar](#) // Online
- [Romandramaturgie](#) // Online

# Ankündigungen

## Das Fortbildungsjahr 2022

*Noch sind nicht alle im Veranstaltungskalender, bei manchen stehen die Termine nicht fest, andere sind in Arbeit und sicherlich kommen noch Fortbildungen hinzu. Trotzdem – schon jetzt kann sich das Bildungsangebot des VFLL sehen lassen.*

### Altes, Neues, Abwechslung!

Im Programm sind alte Bekannte wie der gern und gut besuchte *Workshop Korrekturlesen*, aber auch mehrere Neulinge, zum Beispiel das Seminar *Leichte Sprache* mit der Journalistin Eva Keller.

### Und dann noch: Skills für Freiberufler\*innen

Auch dafür sind die VFLL-Fortbildungen bekannt: Neben der fachlichen Kompetenz brauchen freie Lektorinnen und Lektoren unternehmerische Fähigkeiten, um sich als Selbstständige am Markt zu behaupten.

Wer sich in puncto Honorare künftig selbstbewusst zeigen möchte, dem sei das

Onlineseminar *Der Weg zum besseren Honorar: Kalkulation, Verhandlung, Controlling* empfohlen. Zeit, sich eine gesunde unternehmerische Basis zu schaffen!

Dann gehören effektives Arbeiten samt effizientem Zeitmanagement unbedingt dazu – Thema der Webinare *Alles im Griff I und II*. Und natürlich *Marketing – next level*, in dem mögliche Zielgruppen analysiert und Marketingwerkzeuge zur Kundengewinnung vorgestellt werden.

Bei dem wichtigen Thema soziale Absicherung spielt die KSK für uns eine zentrale Rolle. Darum geht's im Webinar *Die Künstlersozialkasse* – Beratung inklusive.

*Wow wow wow! – der VFLL hat ein*

## Grundlagenseminar „Freies Lektorat!“

### Worum geht's?

Arbeitsschritte, Stil, Textsorten: Unser Job ist vielseitig, anspruchsvoll und will gelernt sein. Mit der Seminarreihe *Grundlagen des Lektorats I–III* legt der VFLL neben dem wichtigen Einsteiger\*innenseminar *Fit fürs freie Lektorat* einen weiteren Grundstein für die Tätigkeit als freie\*r Lektor\*in. Das Besondere an der Reihe: Wir bauen sie *Schritt für Schritt* zu einer umfassenden Qualifizierung aus.

### Was kann man lernen?

Neueinsteiger\*innen erhalten das Handwerkszeug für das Redigieren von Texten entlang der Anforderungen der Textsorte und für eine Zielgruppe.

### Wer macht's?

Henrike Doerr ist freiberufliche Lektorin, Texterin und Trainerin. Sie gibt Workshops an Universitäten, in Institutionen und Unternehmen.

### Was kommt?

Das Handwerkszeug wird durch Module ergänzt. Deren Lehrinhalte erarbeitet das Fortbildungsteam 2022. Wie immer sind eure Ideen herzlich willkommen. Sendet sie einfach an [fortbildung@vfl.de](mailto:fortbildung@vfl.de).

### Grundlagen des Lektorats I–III, Köln

[Teil 1: Einstieg](#), 29./30.04.2022

[Teil 2: Stil](#), 17./18.06.2022

[Teil III: Textsorten](#), 11./12.11.2022



# DAS FORTBILDUNGSPROGRAMM AUF EINEN BLICK

Januar	Onlineseminare		November 2022
<i>Workshop Korrekturlesen</i> Johannes Sailler, 10./11.03.			<i>Typografie im Detail</i> Uwe Steinacker, 06./07.10.
<i>Der Weg zum besseren Honorar</i> Barbara Buchter, Joachim Fries, Dr. Brigitte Freiburghaus, 10./11./18.02.			<i>Marketing – next level</i> Joachim Fries, 09./13.05.
<i>Englisch auf gut Deutsch – Übersetzungen redigieren</i> Irene Rumler, 31.01./01.02			<i>Englisch auf gut Deutsch – Übersetzungen redigieren</i> Irene Rumler, 11./12.04.
<i>Die Künstlersozialkasse</i> Gisela Hack-Molitor, Ulrike Frühwald, 16./23.02.			<i>Social-Media-Redaktion</i> Dominika Rotthaler, 08./10./16./21.03.
<i>Effizientes Korrekturlesen auf Grundlage der neuen deutschen Rechtschreibung</i> , Lisa Walgenbach, 15.01.			<i>Alles im Griff I: Arbeitsorganisation und Zeitmanagement im freien Lektorat</i> , Joachim Fries, Teil I: 16./18.03., Teil II: 20./22.09.
<i>Unter der Lupe – Texte im Lektorat</i> Annika Behler, Silke Leibner, 14./21.01.	<i>Unter der Lupe – Texte im Lektorat</i> Annika Behler, Silke Leibner, 01./08.04	<i>Unter der Lupe – Texte im Lektorat</i> Annika Behler, Silke Leibner	<i>Unter der Lupe – Texte im Lektorat</i> Annika Behler, Silke Leibner
<i>Word I – der Einstieg</i> Walter Greulich	<i>Word II – professionelle Textbearbeitung für Fortgeschrittene</i> Walter Greulich	<i>Word III – Profwissen</i> Walter Greulich	
<i>Fantasylektorat</i> mehrere Dozentinnen, Herbst/Winter		<i>Romandramaturgie</i> Maria Koettnitz, 09./11.11.	

## Gut zu wissen:

Die Basiskurse *Sachbucklektorat* und *Belletristiklektorat* veranstalten wir 2022 als Hybridseminare: Ein Teil der Veranstaltungen findet online statt, zum anderen Teil finden die Teilnehmer\*innen am Berliner Wannsee zusammen. Termine und Ort geben wir in Kürze bekannt, ebenso das abwechslungsreiche Programm unter der Leitung von Maria Koettnitz.  
Ab 01.01.2022 unter [vfl.veranstaltungskalender.de](http://vfl.veranstaltungskalender.de).



# DAS FORTBILDUNGSPROGRAMM AUF EINEN BLICK

Januar	Präsenzseminare		November 2022
<i>Leichte Sprache</i> Eva Keller, 18.01., Frankfurt am Main	<i>Medienproduktion – Basiswissen für Lektor*innen</i> Heike Praetor, 16./17.06., Berlin		
<i>Inklusionstypografie – Kommunikationsdesign sehbehindertengerecht gestalten</i> Uwe Steinacker, 26/27.05., Berlin	<i>Sach- und Fachtexte lektorieren</i> Irene Rumler, 15./16.07., Frankfurt am Main		
<i>Grundlagen des Lektorats – Teil 1: Einstieg</i> Henrike Doerr, 29./30.04., Köln	<i>Grundlagen des Lektorats – Teil 2: Stil</i> Henrike Doerr, 17./18.06., Köln	<i>Grundlagen des Lektorats – Teil 3: Textsorten</i> Henrike Doerr, 11./12.11., Köln	
<i>Glaubhafte Figuren, gute Dialoge, plausibler Plot</i> Maria Koettnitz, Bettina Traub, 23.–27.05., Berlin	<i>Fit fürs freie Lektorat</i> Joachim Fries, 02./03.07., Berlin		
<i>Selfpublishing für Lektor*innen</i> Wolfgang Tischer, 20.04. Frankfurt am Main	<i>Workshop Korrekturlesen</i> Johannes Sailler, 26.08., Frankfurt am Main		
	<i>Layouten mit Word</i> Walter Greulich 24./25.11., Frankfurt am Main		
<i>Copy Editing im freien Lektorat</i> Gabi Schmid, 17./18.03., Berlin	<i>InDesign im freien Lektorat</i> Gabi Schmid, 20./21.10., Stuttgart		

Januar	Seminare der Regionalgruppen			November 2022
<i>Regionalgruppe Berlin</i>	<i>Websitemarketing</i> ...	<i>Konjunktiv und Kongruenz</i> Prof. Dr. Peter Gallmann	<i>Kommasetzung</i> ...	
<i>Regionalgruppe Frankfurt</i>	<i>Kinderbücher lektorieren</i> Julia Hanauer, 02.04., Frankfurt am Main			
<i>Regionalgruppe Rhein/Ruhr</i>	<i>Schreibwerkstatt</i> Maike Frie, 19.02.			
<i>Regionalgruppe Freiburg</i>	<i>Sichtbarkeit im Netz</i> Andrea Görsch, 28.01./04.02.			

## In eigener Sache



### Adieu Bildungsprämie!

Schade – das Bundesprogramm »Bildungsprämie« endet am 31. Dezember 2021. Zwar geben die Beratungsstellen bis dahin weiter Gutscheine aus, aber ihr müsst

- die Gutscheine bis zum 30. Juni 2022 für eine Fortbildung einsetzen und
- die Gutscheine innerhalb von sechs Monaten nach Ausstellung aufgebraucht haben.

Bitte reicht die Teilnahmebestätigung, die ihr mit dem Gutschein erhaltet, auch weiterhin unterschrieben ein. Sonst kann die Geschäftsstelle den Gutschein nicht abrechnen.

Über neue Förderprogramme informieren wir euch, sobald es sie gibt.

### Anmelden? Jederzeit!

Aber am besten, ihr meldet euch für eine Fortbildung vor dem Anmeldeschluss an. Warum? Weil wir zu diesem Zeitpunkt entscheiden, ob eine Fortbildung stattfinden kann. Dafür muss eine Mindestzahl an Teilnehmer\*innen erreicht sein, meistens zehn. Manchmal finden die Fortbildungen zwar auch mit acht, neun Teilnehmer\*innen statt, dann schießt der Verband aber zu, das heißt, wir machen hier eine Ausnahme.

Wenn sich die meisten also kurz vor knapp anmelden, beispielsweise erst zwei Wochen vor der Fortbildung selbst, könnte es sein, dass wir die Fortbildung zur Enttäuschung aller bereits abgesagt haben. Das ist immer schade – für alle Beteiligten, von den Teilnehmer\*innen über den\*die Dozent\*in bis hin zur Patin der Veranstaltung, die viel Arbeit mit der Organisation hatte.

Bitte – achtet im Veranstaltungskalender stets auf diese Angabe:



#### Anmeldung

Anmeldeschluss: 25. April 2022

### **Fantasy-Lektorat:**

#### **Wir läuten die nächste Runde ein**

Nach drei Terminen mit Expertinnen für das Lektorat von Fantasy stehen fest:

- die Lehrinhalte
- die meisten Dozentinnen
  - das Format
  - die Zielgruppe
  - ein Teil der Methoden
- ein Zeitfenster (Herbst/Winter)

Jetzt gehts an die Orga!

**Danke an alle Kolleginnen, die bei der Konzeption mitgewirkt haben!**



## Bildung in den RGs

1500 Zeichen für ...

## ... das Bildungsprogramm 2022 in den VFL-Regionalgruppen

*Die Bildung in den Regionalgruppen kann sich lesen lassen!*

### *Regionalgruppe Rhein/Ruhr*

Im Februar geht es in Dortmund bunt zu: Unter der Leitung von Maïke Frie beschäftigen wir uns mit kreativen Schreibtechniken – eingeladen sind auch die, die nicht ganz so gern schreiben, aber in Zukunft ihre\*n innere\*n Kritiker\*in vor die Tür schicken möchten, um nicht mehr mit den Silben zu ringen – sondern zu tanzen!

### *Regionalgruppe Frankfurt*

Für 2022 haben wir uns einiges vorgenommen: Wir starten unser Mentoringprogramm für neue RG-Mitglieder, es gibt einen Workshop „Kinderbücher lekturieren“ und Themenabende zu PDF-Bearbeitung und Honoraren. Zudem organisieren wir einen internen Textarbeits-Workshop. Über eine Fortsetzung der Themenabende mit dem Rechtsanwalt und der Steuerberaterin des Verbands denken wir nach. Bei einem Sommerausflug mit der RG Stuttgart werden wir uns bei einer Stadtrallye in Heidelberg fortbilden.

### *Regionalgruppe Berlin*

Bei uns geht es um die 3 Ks: Konjunktiv, Kongruenz, Kommasetzung. Für die ersten beiden reist Professor Peter Gallmann an. Die Kommas an die richtige Stelle schubst für uns Professor ..., psst, Geheimnis! Bei unserer dritten Fortbildung geht es um Website-marketing. Und wir haben spannende

Themenabende auf der Agenda. Hoffentlich findet viel wieder vor Ort statt, nicht online.

### *Regionalgruppe Köln/Bonn*

Für 2022 planen wir ein Seminar zum Thema „Motivation“ in unserer Regionalgruppe. Dozent\*in, Ort, Themen – das ist alles noch offen, aber da sind wir dran, und wir hoffen, euch dann bald einen Termin präsentieren zu können!

## Dozent\*innen stellen sich vor

### AUF EIN WORT,

#### Heike Praetor

Freie Herstellerin, Trainerin und Mediatorin

#### **Liebe Frau Praetor, Serifen, ohne Serifen, Times, Calibri, Arial ... – mithilfe welcher Type findet das Auge die meisten Schreibfehler?**

Heike Praetor: Die eine Schrift kann man da nicht nennen. Ob *Meta*, *Fairfield*, *Bembo*, *Swift*, *Garamond* oder die von Ihnen erwähnte *Times* ... , es gibt hunderte von Schriftfonts, aber zu welchem man greift, hat sicher viel mit persönlicher Vorliebe und individueller Leseerfahrung zu tun. Aber meine Überzeugung ist, wenn man längere Texte liest und dabei Schreibfehler finden möchte oder muss, sollte es unbedingt eine Serifenschrift sein. Mir tun alle Dozentinnen und Dozenten leid, die Arbeiten von Studierenden lesen und beurteilen müssen, die erfahrungsgemäß sehr gern in der *Arial* abgefasst werden, „weil sie so schön klar aussieht“.

#### **Sie sind nicht nur freie Herstellerin, sondern auch Trainerin. In welcher Disziplin trainieren Sie denn Ihre Schüler\*innen?**

Da gibt es zwei Richtungen. Zum einen interessiert mich das Thema Umgang mit konflikthaften Situationen. Wie kommuniziert man da sinnvollerweise, vor allem präventiv? Und dann natürlich das Themenfeld, über das wir uns kennengelernt haben: Herstellung.

#### **Sie vermitteln Ihren umfangreichen Lehrstoff meist via Vortrag. Mit Ihrer anschaulichen Wissensvermittlung haben wir im Seminar sehr viel gelernt. Wir waren sogar begeistert, by the way. Auf welchen methodischen Säulen beruht Ihre Wissensvermittlung?**

Ich mag es, frei zu sprechen, und finde selbst nichts langweiliger, als wenn jemand seine Inhalte abliest. Lesen kann ich selbst. Und ich bin überzeugt davon, dass man die Dinge zeigen und anfassen können muss. Deshalb komme ich auch immer mit Kartons voller Material. Am lebendigsten wird es, wenn die

Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre individuellen Fragen einbringen.

#### **Was meinen Sie: Welche Herstellungsabläufe sollten in Lektoraten bekannt sein?**

Meines Erachtens ist es ideal, wenn das Lektorat ein grundsätzliches Verständnis vom kompletten Prozess hat. Man muss nicht die technischen Details kennen, aber man sollte wissen, wo es knirschen könnte oder anfängt, richtig Geld zu kosten.

#### **An welchen Schnittstellen arbeiten Herstellung und Lektorat zusammen?**

Wenn ich es mir wünschen könnte? Von Anfang an! Damit schon die Manuskriptvorbereitung so läuft, dass danach ein kostengünstiger und vor allem sicherer Produktionsprozess ablaufen kann.

#### **»Copy Editing«. Dieser Begriff fiel im Seminar. Können Sie uns erläutern, was Hersteller\*innen darunter verstehen?**

Ich kenne das bei ein paar meiner Kunden; hier bringt jemand, der das Programm beherrscht, noch in Word Text und Datei formal in Ordnung: Formate werden zugewiesen, Vereinheitlichungen vorgenommen, es wird festgelegt, wo Abbildungen zu positionieren sind.

#### **Sie haben für Metzler gearbeitet, aber auch für den Sparkassenverlag. Sie haben Bücher, Zeitschriften und Magazine produziert. Womit beginnt Ihre Arbeit, an welchem Punkt endet sie? Kurzum: Welche Arbeiten beinhaltet das Berufsfeld »Herstellung«?**

Das reicht von Gestaltung und Satz (bei beidem kann es sein, dass man es entweder selbst macht oder die Umsetzung mit Externen steuert und die Qualität sicherstellt) über die Produktkonzeption (Format, Materialien etc.) bis zur technischen Umsetzung. Da müssen Lieferanten ausgewählt werden, die genau das können, was man sich technisch vorgestellt hat, man schreibt aus, verhandelt

Preise, schließt komplexe Verträge. In der Herstellung darf es einen nicht schrecken, dass man manchmal 20 bis 30 teilweise sehr langwierige Produktionen parallel zu betreuen hat und organisatorisch vorantreiben muss. Je nach Sortiment gibt es auch Logistisches zu bewältigen; portooptimierten Zeitschriftenversand oder ein Mailing, das quasi „von hinten her“ konzipiert werden muss: bei diesem Porto und jenem Umfang funktioniert nur dieses Papier und das wiederum hat Auswirkung auf die Gestaltung etc.



**Heike Praetor** ist seit 30 Jahren in unterschiedlichen Positionen in der Herstellung tätig. Seit elf Jahren ist sie in Berlin als Herstellerin und Mediatorin selbstständig. Für den VFLL gibt sie das Seminar „Medienproduktion – Basiswissen für Lektor\*innen“.

**Können Sie eine Anekdote erzählen, etwas Skurriles, Witziges, Absurdes, das Ihnen bei der Herstellung passiert ist?**

Ich lache zwar sehr viel, aber das Skurrile ist bei uns in der Herstellung meist mit einem Problem verbunden. Schrecklich, die Situation, als wir einen Karton mit Büchern geöffnet haben, die höllisch gestunken haben. Nach langer Recherche endlich die Lösung: Das spezielle Papier hat unglücklich mit der Druckfarbe reagiert. Wir mussten mit einer lebensmittelechten Farbe neu drucken. Ich glaube, das Papier gibt es nicht mehr. Oder ich erinnere mich an den Anruf einer Druckerei: „Da fallen die Buchstaben einfach wieder runter!“ Das lag rein technisch daran, dass sich der Strich nicht gut mit dem Papierkörper verbunden hat und teilweise abgeplatzt ist. Da war im ersten Moment die Aufregung groß.

**Vielen Dank, Heike Praetor!**

**Seminartermin**

*Medienproduktion – Basiswissen für Lektor\*innen*

16./17.06.2022, FMP 1, Berlin

[Da will ich dabei sein!](#)





## **Kinder- und Jugendbuchlektorat: Ein Kinderspiel, oder etwa nicht?**

*von Sabrina Finke*

Immer wenn mich eine Anfrage für das Lektorat eines Kinderbuches erreicht, ist das ein besonderer Moment. Zum einen, weil ich Kinderbücher besonders gern habe. So kann ich beispielsweise stundenlang in Buchhandlungen auf dem Boden sitzen, nach den spannendsten und schönsten Büchern für die kleine Verwandtschaft suchen und schmökern. Zum anderen, weil die Arbeit an Kinderbüchern mit ganz besonderer Verantwortung verbunden ist. Kinder fürs Lesen zu begeistern, sie mit Geschichten zu bereichern, ja, aus ihnen Leseratten zu machen, ist eine wichtige Aufgabe. Doch für diese Arbeit braucht man gutes Rüstzeug.

Deshalb habe ich mich sehr gefreut, als die Regionalgruppe Niedersachsen einen Workshop zu diesem oft unterschätzten Thema anbot. Zehn Teilnehmerinnen (vielleicht hat beim nächsten Mal auch der ein oder andere unserer männlichen Kollegen Interesse?) kamen im Freizeitheim Vahrenwald in Hannover zusammen, um von Julia Hanauer einen Einblick in die „Besonderheiten im Kinder- und Jugendbuchlektorat“ zu erhalten.

Die Gruppe war bunt gemischt und wir alle hatten unterschiedliche Vorkenntnisse – einige hatten schon Erfahrung mit dem Kinderbuchlektorat, andere hatten gerade erst damit begonnen oder spielten noch mit dem Gedanken, Kinder- und Jugendbücher in ihr Portfolio aufzunehmen.

Zunächst besprach Julia mit uns die unterschiedlichen Formen der Kinder- und Jugendbücher und ihre jeweiligen Besonderheiten, vom Pappbilderbuch bis hin zu Young-Adult-Romanen und erzählenden Sachbüchern. Das war bereits besonders aufschlussreich. So hat ein Buch für Erstleser ganz andere sprachliche Anforderungen als ein Vorlesebuch, und ein Buch für die Altersstufe 3 bis 5 wird die meisten 8-Jährigen vermutlich

sehr langweilen. Darüber hinaus gilt es zu berücksichtigen, dass Kinder die Bücher bis zu einem gewissen Alter nicht selbst aussuchen, sondern in der Regel die Eltern wählen, was das Kind liest. Wenn man ein Kinderbuchmanuskript bearbeitet, sollte man deshalb beide Adressaten mitdenken. Außerdem ist es bei Kinderbüchern ungleich wichtiger als bei anderen Genres, das Manuskript während des Lektorats auch laut zu lesen.

Besonders eindrucksvoll wurde dieser Aspekt herausgestellt, als Julia uns eine Tonaufnahme ihrer Tochter (zum Zeitpunkt der Aufnahme etwa 3. Klasse) vorspielte, die ein paar Sätze aus einem Manuskript vorlas. So konnten wir hören, welche Hürden für Kinder in Fremdwörtern oder unbekanntem Wortzusammensetzungen stecken. Um ihnen nicht die Lust am Lesen zu nehmen, sollten sie weder über- noch unterfordert werden. Daher muss im Lektorat für die junge Leserschaft ganz besonders differenziert auf Wortwahl und Satzlängen etc. geachtet werden.

Nach der Mittagspause gingen wir dann in medias res: gemeinsame Arbeit an Textbeispielen. Das ist für mich immer einer der interessantesten Teile in jeder Fortbildung, weil man durch die Anmerkungen und Gedanken der anderen Lektor\*innen neue Impulse für die eigene Arbeit erhält.

Auch wenn wir in diesem Kurs aufgrund coronabedingter Abstandsgebote keine klassische Gruppenarbeit machen konnten, haben wir doch in der großen Runde intensiv über die Textausschnitte gesprochen. Julia Hanauer gab uns allen zahlreiche Tipps und Hinweise und gewährte uns sogar Einblicke in ihre eigene Bearbeitung der Texte. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde klar, dass Julia das Genre und seine Besonderheiten wie ihre Westentasche kennt und auf einen riesigen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann, an dem sie uns bereitwillig und mit viel Humor teilhaben ließ.

Zusätzlich verstand sie es, während des gesamten Seminars eine sehr angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der ich stets das Gefühl hatte, alle möglichen Fragen stellen und mich einbringen zu können.

Für den lebendigen Austausch möchte ich mich an dieser Stelle auch noch bei meinen Teilnehmerinnen und besonders auch bei Franziska Walter bedanken, die das Seminar organisiert und uns sogar mit selbst gebackenen Muffins versorgt hat!

Doch es war nicht nur ein schöner Tag unter Kolleginnen, sondern mir hat das Seminar auch sehr dabei geholfen, mehr Sicherheit im Hinblick auf die Arbeit an Kinder- und Jugendbüchern zu gewinnen. Mir steht nun ein gut gefüllter Werkzeugkasten zur Verfügung, auf den ich jederzeit zurückgreifen kann.

Wer sich in die wunderbare und spannende Welt des Kinder- und Jugendbuchlektorats begeben möchte, dem kann ich das Seminar nur wärmstens empfehlen.

Danke Julia!

**Sabrina Finke** studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft. Nach einem Volontariat mit anschließender mehrjähriger Arbeit als Redakteurin und Buchlektorin in einem technischen Fachverlag in Essen arbeitet sie seit 2019 als freie Lektorin in Bochum.



[www.lektorat-lesefluss.de](http://www.lektorat-lesefluss.de)



## Fortbildungsangebote im Winter 2021/2022

Stand: 11.12.2021

### Leichte Sprache

*Seminarziel:* Die Teilnehmenden für Barrieren in der Wahrnehmung und beim Verständnis von Informationen sensibilisieren, Grundlagen für Leichte Sprache erlernen.

18.01.2022, Frankfurt am Main

[Ich will's leicht!](#)

### Online: Der Weg zum besseren Honorar: Kalkulation – Verhandeln – Controlling

*Seminarziel:* Kalkulationsgrundlagen kennenlernen und professionelle Angebote entwickeln sowie Honorarverhandlungen erfolgreicher führen. Erarbeiten eines konsequenten Preismanagements durch eine tragfähige betriebswirtschaftliche Basis.

10, 11. und 18.02.2022

[Das ist es mir wert](#)

### Online: Die Künstlersozialkasse (KSK)

#### Soziale Absicherung für freie Lektor\*innen

*Seminarziel:* Informationen zur Institution der KSK sowie zu Voraussetzungen, Vor- und Nachteilen einer Versicherung über die KSK. Inkl. Beratung und Austausch im Webinar-Forum.

16. und 23.02.2022

[Jetzt anmelden!](#)

### Online: Korrekturlesen

*Seminarziel:* Neben Fehlerarten werden Arbeitstechniken und typische Fehlerquellen im Produktionsprozess beleuchtet. Weitere Themen sind Umbruchkorrektur und typografische Fallstricke.

10. und 11.03.2022

[Jetzt anmelden!](#)

### Online: Social-Media-Redaktion

*Seminarziel:* Erarbeiten einer persönlichen Social-Media-Strategie – Blogs, soziale Netzwerke; Wordpress und SEO

08., 10., 16. sowie 21.03.2022, Frankfurt am Main

### Online: Alles im Griff: Arbeitsorganisation und Zeitmanagement im Freien Lektorat

*Seminarziel:* Wie lässt sich die Lektoratsarbeit effektiv(er) und effizient(er) gestalten?

Das Webinar besteht aus zwei Teilen, die *unabhängig voneinander* besucht werden können.

*Teil I – Effizientes Arbeiten:* 16. und 18.03.2022

[Ich starte durch](#)

*Teil II – Effektives Arbeiten:* 20. und 22.09.2022

[Da mache ich mit](#)

### Online: Marketing – next level

*Seminarziel:* Mit den Marketingwerkzeugen Persona, Customer Journey und Signature Story Zielgruppen analysieren und Kunden zielgerichtet ansprechen.

09. und 13.05.2022

[Genau mein Ding](#)

### Präsenz: Fit fürs Freie Lektorat

*Seminarziel:* Das Seminar bietet eine erste Orientierung in der Freiberuflichkeit und zielt auf elementare Kompetenzen wie Kenntnis des Berufsfeldes und Fähigkeiten zum Marketing ab.

02. und 03.07.2022

[Ich bin dabei](#)

## In den Regionalgruppen

### Sichtbarkeit im Netz

28.01.2022, RG Freiburg, Onlineseminar

[Jetzt anmelden](#)

### Schreibwerkstatt

19.02.2022, RG Rhein/Ruhr

[Jetzt anmelden](#)

Für mehr Fortbildungen klicke [hier](#).

## IMPRESSUM

*Fortbildung aktuell* wird veröffentlicht vom  
Verband der freien Lektorinnen und Lek-  
toren (VFL) e. V., Geschäftsstelle des  
VFL: Büro Seehausen + Sandberg GbR  
Merseburger Str. 5 10823 Berlin  
Redaktion: Fortbildungsteam des VFL e. V.

